
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 5

Kreisausschuss am 11.09.2007

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 11:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Michael Makiolla
Brigitte Cziehso
Hartmut Ganzke
Wolfgang Kerak
Heinz Steffen
Martin Wiggermann
Wolfgang Barrenbrügge
Jörg-Uwe Ebner
Wilhelm Jasperneite
Elsbeth Kiel
Rotraud Niemann
Ursula Sopora
Herbert Goldmann
Andrea Hosang
Sigurd Senkel
Theodor Rieke
Claudia Isenberg
Paul Wisniewski

Von der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Stratmann
Herr Dr. Timpe, Dez. II
Frau Warminski-Leitheußer, Dez. III
Herr Hahn, Dez. IV

Gäste und Zuhörer/-innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion
Frau Zemke, Geschäftsstelle der CDU-Kreistagsfraktion
Herr Weyand, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion
Herr Naujoks, Geschäftsführer der Gruppe DIE LINKE.

Herr Dr. Schiebold, L KfP	weitere Angehörige der Verwaltung
Herr Göpfert, Büro Landrat	Vertreter der Presse
Frau Rauert, Pressesprecherin	
Frau Waßen, Schriftführerin	

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Er weist darauf hin, dass in der Sitzung des Ältestenrates vereinbart worden sei, den Tagesordnungspunkt „RWE-Aktienvermögen“ öffentlich zu behandeln. Entsprechend werde der Punkt 20 der ursprünglichen Tagesordnung nunmehr als Tagesordnungspunkt 19 im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt. Eine entsprechende Veröffentlichung dieser geänderten Tagesordnung sei im Amtsblatt erfolgt. Zudem habe die Verwaltung eine Ergänzungsvorlage erstellt, die öffentlich behandelt werden könne. Außerdem, so Herr Landrat Makiolla weiter, habe die Gruppe Die Linke. einen weiteren Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt gestellt, der den Fraktionen kurzfristig zur Verfügung gestellt worden sei. Weitere Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Benennung einer stellv. Schriftführerin für den Kreisausschuss

Punkt 2

160/07

Ersatzwahlen

Punkt 3

159/07

Genehmigung von Dienstreisen

Punkt 4

106/07

Bericht: Migration und Gesundheit – Erreichbarkeit von türkischen Zuwanderern durch die Leistungen des Fachbereiches Gesundheit und Verbraucherschutz des Kreises Unna

Punkt 5

107/07

Bericht: Die gesundheitliche Lage von Einschulungskindern im Kreis Unna 2006 (Bewegung, Ernährung, Verhalten)

Punkt 6

153/07

Sucht Hilfeplanung für den Kreis Unna

Auftrag zur Vorbereitung des Abschlusses einer Vereinbarung über die Aufgabenwahrnehmung der ambulanten Suchtberatung im Kreis Unna

Punkt 7

130/07

Budgetbericht zum Stichtag 30.06.2007

Punkt 8

161/07

Gebäudebewirtschaftung – Beibehaltung der Eigenreinigung

Punkt 9

131/07

Aufhebung der Verordnung über die Öffnungszeiten für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen vom 29.03.2005

Punkt 10

125/07

Einrichtung einer schulpyschologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna

Punkt 11

150/07

Mittagessen in den Förderschulen des Kreises Unna;
Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“

Punkt 12

140/07

Änderung der Vereinbarung über die Beteiligung des Kreises Unna an der Finanzierung der Frauen- und Mädchenberatungsstelle, des FrauenNotrufes und der Geschäftsstelle des Frauenforums im Kreis Unna e.V.

Punkt 13

141/07

Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna als örtlichem Träger der Sozialhilfe und dem Lebenszentrum Königsborn als Träger der Fachklinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie mit Sozialpädiatrischem Zentrum (SPZ) zur Mitfinanzierung der amb. sozialpädiatr. Behandlung

Punkt 14

121/07

1.-4. Änderungsverfahren LP 1, 2.-8. Änderungsverfahren LP 2, 1.-2. Änderungsverfahren LP 3
Prüfung der während des eingeschränkten Beteiligungsverfahrens vorgebrachten Anregungen und Bedenken sowie Satzungsbeschluss

Punkt 15

156/07

Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes (AWK)

Punkt 16

132/07

Zukunftsdialog Kreis Unna

Punkt 17

135/07

Mittelverteilung für das Jahr 2007 im Rahmen der Fahrzeugförderung
gem. § 13 ÖPNV Gesetz NRW

Punkt 18

136/07

Touristische regionale Initiative Lippe-Raum

Punkt 19

RWE-Aktienvermögen

Punkt 19.1

164-1/07

Ertagsoptimierung des RWE-Aktienvermögens

Punkt 19.2

162/07

RWE-Aktien;

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie FDP vom 28.08.2007

Punkt 20

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 21

RWE-Aktienvermögen

- im nicht öffentlichen Teil von der Tagesordnung abgesetzt -

Punkt 21.1

164/07

Ertragsoptimierung des RWE-Aktienvermögens

Punkt 21.2

162/07

RWE-Aktien;

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie FDP vom 28.08.2007

Punkt 22

158/07

Übertragung der Tierkörperbeseitigungspflicht;

Entscheidung über die Vergabe

Punkt 23

114/07

Beschaffung / Umrüstung von Anlagen für die Geschwindigkeitsüberwachung

- Dringlichkeitsbeschluss -

Punkt 24

145/07

Erweiterung des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs

des Kreises Unna in Werne

- Vergabe des Auftrages über Generalplanungsleistungen -

Punkt 25

146/07

Deckenerneuerung auf Kreisstraßen

-Vergabe der Aufträge -

Punkt 26

147/07

Bau eines Radweges an der K 37 in Unna

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 27

148/07

Beschaffung eines Mähgerätes

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 28

118/07

Grunderwerb in Fröndenberg-Bausenhagen zu Zwecken des Gewässerschutzes

Punkt 29

119/07

Grunderwerb in Fröndenberg für Naturschutzzwecke

Punkt 30

120/07

Grunderwerb in Fröndenberg-Bausenhagen zu Zwecken des Gewässerschutzes

Punkt 31

151/07

Grunderwerb in Schwerte-Wandhofen zur Umsetzung von Landschaftsplanfestsetzungen

Punkt 32

157/07

Umsetzung der Landschaftspläne;

Auftragsvergabe

Punkt 33

152/07

Ernennung

Punkt 34

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Benennung einer stellv. Schriftführerin für den Kreisausschuss

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla dankt Frau Bierwolf-Siegrist für ihr Engagement als langjährige Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Unna. Sie habe sich in dieser Zeit erfolgreich für die Gleichstellung von Frauen und Männern bei der Kreisverwaltung eingesetzt, aber auch gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten der anderen Kommunen Gleichstellungsprojekte im gesamten Kreisgebiet vorangetrieben. Während dieser Zeit habe sie zudem der Politik als kompetente Ansprechpartnerin in Gleichstellungsfragen zur Verfügung gestanden. Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten wolle er, so Herr Landrat Makiolla weiter, unverzüglich im Rahmen einer hausinternen Ausschreibung nachbesetzen. Bis dahin nehme Frau Bierwolf-Siegrist diese Aufgabe noch kommissarisch wahr.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt:

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Gabriele Bierwolf-Siegrist als stellvertretende Schriftführerin für den Kreisausschuss bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Punkt 2

160/07

Ersatzwahlen

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass es zu diesem Punkt eine Ergänzungsvorlage gebe. Danach solle nicht Frau Ulrike Becke, wie in der Ursprungsvorlage vorgesehen, sondern Herr Jörg Sieger als ordentliches Mitglied in die Kreisgesundheitskonferenz gewählt werden. Frau Becke solle nunmehr stellvertretendes Mitglied werden. Darüber hinaus schlage die SPD-Fraktion vor, als Nachfolger von Herrn David Kubitzek Herrn Helmut Köppe in den Beirat des Justizvollzugskrankenhauses Fröndenberg zu entsenden.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Als Nachfolgerin des verstorbenen Kreistagsabgeordneten Mattias Wastl wird **Hanne-Luise Schacht** als **ordentliches Mitglied** in
 - den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen,
 - den Ausschuss für Planung und Verkehr,
 - die Mitgliederversammlung des Vereins zur Bekämpfung der Volkskrankheiten im Ruhrkohlengebiet e.V. sowie als **stellvertretendes Mitglied** in
 - den Bau- und Technikausschuss,
 - den Rechnungsprüfungsausschuss,
 - das Kuratorium des Altenzentrums des Evangelischen Perthes-Werkes e.V. Münster in Kamen
 - die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Unna, der Stadt und der Gemeinde Holzwickedegewählt bzw. entsandt.
2. Als Nachfolger der ausgeschiedenen Kreistagsabgeordneten Ulrike Becke wird **Dirk Kolar** als **ordentliches Mitglied** in
 - den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz,
 - den Bau- und Technikausschuss,
 - den Kreispolizeibiratsowie als **stellvertretendes Mitglied** in
 - den Kreisausschuss,
 - den Gleichstellungsausschuss,
 - den Aufsichtsrat der Unnaer Kreis-, Bau und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS),
 - die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbHgewählt bzw. entsandt.
3. Die sachkundige Bürgerin **Ulrike Becke** wird als **ordentliches Mitglied** in den Ausschuss für Kultur und Partnerschaften gewählt. Gleichzeitig wird sie als **ordentliches Mitglied** in
 - das Kuratorium des AWO-Seniorenzentrum in Unna,
 - die Stiftungsversammlung des Ev. Krankenhauses Unnasowie als **stellvertretendes Mitglied** in
 - die Gesundheitskonferenz des Kreises Unna

- die Mitgliederversammlung der Anonymen Drogenberatung Unna e.V.
gewählt bzw. entsandt.

4. Herr **Jörg Sieger** wird als **ordentliches Mitglied** in die Kreisgesundheitskonferenz gewählt.
- Herr **Helmut Köppe** wird in den Beirat des Justizvollzugskrankenhauses Fröndenberg entsandt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 3

159/07

Genehmigung von Dienstreisen

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung 2007 in Dresden Herr Kerak, Herr Barrenbrügge und Herr Goldmann vorgesehen seien. Für den „International Children's Day“ in Kirklees seien Herr Kerak als stellvertretender Landrat des Kreises Unna sowie Herr Schwerdt und Frau Schaumann gemeldet worden.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt:

1. Die Teilnahme von drei Mitgliedern des Kreistages an der Delegiertenversammlung 2007 der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) vom 20. bis 21. November 2007 in Dresden wird genehmigt.
2. Die Teilnahme des stellv. Landrates des Kreises Unna, Herrn Wolfgang Kerak, sowie zweier weiterer Mitglieder des Kreistages am „International Children's Day“ vom 25. bis 28. Oktober im englischen Partnerkreis Kirklees wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 4

106/07

Bericht: Migration und Gesundheit – Erreichbarkeit von türkischen Zuwanderern durch die Leistungen des Fachbereiches Gesundheit und Verbraucherschutz des Kreises Unna

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass die Berichte in der Kreistagssitzung verteilt würden. Zudem werde Herr Hahn dann zu diesem Tagesordnungspunkt berichten.

Punkt 5

107/07

Bericht: Die gesundheitliche Lage von Einschulungskindern im Kreis Unna 2006 (Bewegung, Ernährung, Verhalten)

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass Herr Hahn auch zu diesem Tagesordnungspunkt einen Bericht im Kreistag geben und die Anlage dort verteilt werde.

Punkt 6

153/07

Suchthilfeplanung für den Kreis Unna

Auftrag zur Vorbereitung des Abschlusses einer Vereinbarung über die Aufgabenwahrnehmung der ambulanten Suchtberatung im Kreis Unna

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass aus seiner Sicht verschiedene Mitglieder des Kreistages nach den Regelungen der Gemeindeordnung befangen seien und er dies in der Kreistagssitzung am Nachmittag ggf. thematisieren werde.

Herr Hahn erläutert kurz die Vorlage und weist insbesondere auf die Vorbemerkung in der Vorlage hin. Entsprechend blieben die Inhalte der nichtöffentlichen Vorlage 110/07 Bestandteil der Diskussion, seien allerdings nicht Bestandteil der hier zu beschließenden öffentlichen Vorlage.

Herr Wiggermann erklärt für die SPD-Fraktion, dass man dieses Thema intensiv diskutiert habe und zu dem Schluss gekommen sei, mit dieser Vorlage den richtigen Weg zu beschreiten.

Frau Hosang dankt Herrn Hahn für die Klarstellung hinsichtlich des zu fassenden Beschlusses. Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN sehe eine Schwäche des vorgelegten Konzeptes in den finanziellen Auswirkungen durch die hohe Kreisbeteiligung an der zu gründenden gGmbH. Auch halte man die Verschränkung der Auftraggeber- und Dienstleistungserbringerrolle des Kreises für „ungesund“. Zudem müsse aus ihrer Sicht die im Beschlussvorschlag genannte Leistungsbeschreibung noch nachgereicht werden, da diese in der Vorlage nicht enthalten sei. Die nichtöffentliche Vorlage 110/07 habe zwar eine Standard- und Strukturbeschreibung aber ebenfalls keine Leistungsbeschreibung enthalten. Zu bemängeln sei weiterhin die

diffuse Rolle des sozialpsychiatrischen Dienstes in der neuen Struktur. Einerseits sollten die Aufgaben nach und nach in die neue gGmbH übergehen, gleichzeitig habe der SPDi aber eine Controllerfunktion auszuüben. Festzustellen sei, dass der lange geforderte Aspekt der Kosteneinsparung kein hinreichendes Kriterium für die Festlegung einer neuen Struktur sein dürfe. In diesem Zusammenhang sei ihre Fraktion sehr skeptisch, inwieweit bei dem geplanten Stellenabbau von über 2 Stellen die Qualität in der aktuellen Form erhalten bliebe. Aus den vorgenannten Gründen erhebe sich die Frage, warum man ein neues Konstrukt wählen solle, wenn dieses zwar teurer aber nicht besser als das Vorhandene sei. Deshalb werde die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN der Vorlage auch nicht zustimmen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

Der Landrat wird beauftragt, den Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna (Untere Gesundheitsbehörde) als Träger der ambulanten Suchtkrankenberatung gem. § 16 Abs. 2 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG NRW) und der zu gründenden gGmbH vorzubereiten. Projektiertes Aufgabenfeld dieser gGmbH ist die Gewährleistung einer bedarfsgerechten Grundversorgung in der ambulanten Suchtkrankenberatung auf Basis der vorgelegten Leistungsbeschreibung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt (2 Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Punkt 7

130/07

Budgetbericht zum Stichtag 30.06.2007

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass Herr Kreisdirektor Stratmann in der Sitzung des Kreistages zum Budgetbericht vortragen werde.

Punkt 8

161/07

Gebäudebewirtschaftung – Beibehaltung der Eigenreinigung

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla stellt fest, dass es sich bei der Vorlage um einen Vorschlag der Verwaltung auf Grundlage der Diskussion in der Finanzstrukturkommission am 12. Juni 2007 handele.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

Nach erneuter Überprüfung des Vorschlags der Finanzstrukturkommission zur Haushaltskonsolidierung Nr. 17 (Reinigungsleistungen) wird die teilweise Eigenreinigung zu einem Anteil von ca. 54 % der Gesamtreinigungsfläche beibehalten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 9

131/07

Aufhebung der Verordnung über die Öffnungszeiten für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen vom 29.03.2005

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

Die Verordnung über die Öffnungszeiten für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen im Kreis Unna vom 29.03.2005 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 10

125/07

Einrichtung einer schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla berichtet, dass der Amoklauf eines Schülers in Emsdetten im vergangenen Jahr Anlass für die Landesregierung gewesen sei, hier tätig zu werden. Im Kreis Unna habe es glücklicherweise noch keine Vorfälle gegeben, die sich mit den Ereignissen in Emsdetten oder auch in Erfurt vergleichen ließen. Allerdings habe es durchaus Nachahmungstäter gegeben, die Amokläufe angekündigt hätten. Die schulpsychologische Beratungsstelle solle sowohl präventiv tätig sein als auch eine intensive Nachsorge gewährleisten. Es handele sich hierbei nicht nur um eine Beratungsstelle für die eigenen Berufskollegs und Förderschulen, sondern auch um eine Serviceleistung des Kreises für die anderen Schulträger im Kreis Unna.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

1. Für den Kreis Unna wird eine schulpsychologische Beratungsstelle eingerichtet,
2. der Landrat wird beauftragt, mit dem Land NRW eine Vereinbarung vorzubereiten und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 11

150/07

Mittagessen in den Förderschulen des Kreises Unna;
Landesfonds „Kein Kind ohne Mahlzeit“

Erörterung:

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch Herrn Landrat Makiolla weist Frau Hosang darauf hin, dass diese Vorlage bereits im Fachausschuss intensiv diskutiert worden sei. Bisher habe der Kreis für die als bedürftig eingestuft Kinder die Kosten für die Schulmittagessen, die bei rd. 2,50 Euro pro Essen liegen würden, gezahlt. Der neue Landestopf würde künftig zwar die Kreiskosten minimieren, da es einen Betrag in Höhe von 1,00 Euro pro Mahlzeit pro Kind aus Landesmitteln gebe. Um diese Förderung zu erhalten, müsse der Kreis allerdings einen Elternanteil von 1,00 Euro „eintreiben“. Dies führe zu einer Schlechterstellung der bedürftigen Familien, weshalb ihre Fraktion im Schulausschuss den Antrag gestellt habe, die Kostenübernahme über den Kreis weiter sicher zu stellen. Dazu habe es einen Prüfauftrag an die Verwaltung gegeben.

Auf Frage von Frau Hosang nach dem Stand der Prüfung weist Herr Dr. Timpe darauf hin, dass man sicherlich einig sei, dass kein Kind hungrig nach Hause gehen dürfe. Aus Sicht der Verwaltung solle auf den Landesanteil aber nicht verzichtet werden. Eltern, die es sich leisten könnten, sollten durchaus einen Eigenanteil entrichten. Aus seiner Sicht sei es sinnvoll, zunächst abzuwarten und nach einem Jahr einen Erfahrungsbericht vorzulegen. Er glaube, dass man wie schon in der Vergangenheit auch künftig in den Schulen mit dem nötigen Fingerspitzengefühl agieren werde.

Herr Steffen betont, dass für die SPD-Fraktion zwei Punkte entscheidend seien: Zum einen müsse jedes hungrige Kind ein Essen bekommen, dies habe die Verwaltung zugesichert. Zum zweiten dürfe auf die ergänzende Finanzierung über das Land nicht verzichtet werden. Mit Blick auf die Haushaltssituation des Kreises müsse Eltern, die es sich leisten könnten, durchaus zugemutet werden, einen entsprechenden Eigenanteil zu erbringen.

Auf Frau Hosangs Hinweis, dass die angesprochene Leistungsfähigkeit der Eltern sehr zweifelhaft sei, betont Herr Landrat Makiolla, dass es sich hier sicherlich um ein Spannungsverhältnis handle und die Regelung nicht wirklich ausgereift sei. Aber eines sei doch klar: Der Kreis werde auch weiterhin für Mahlzeiten für jedes Kind sorgen und dabei die gleiche bewährte Praxis wie in der Vergangenheit verfolgen. Deshalb sehe er faktisch keine Schlechterstellung.

Auf Vorschlag von Herrn Goldmann erklärt die Verwaltung, einen Erfahrungsbericht im Schulausschuss in einem halben Jahr zu geben.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt:

Der Eigenanteil zum Mittagessen in den Förderschulen des Kreises Unna beträgt weiterhin 2,00 € je Mahlzeit. Der Eigenanteil beträgt im Rahmen des Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit" 1,00 € entsprechend den Förderrichtlinien. Die Schulleitungen sind weiterhin befugt, in besonderen Einzelfällen von dieser Regelung abzuweichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Punkt 12

140/07

Änderung der Vereinbarung über die Beteiligung des Kreises Unna an der Finanzierung der Frauen- und Mädchenberatungsstelle, des FrauenNotrufes und der Geschäftsstelle des Frauenforums im Kreis Unna e.V.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

Der Kreistag stimmt der Änderung der Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna und dem Frauenforum im Kreis Unna e.V. über die Beteiligung des Kreises Unna an der Finanzierung der Frauen- und Mädchenberatungsstelle, des FrauenNotrufes und der Geschäftsstelle des Frauenforums im Kreis Unna e.V. zu.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 13

141/07

Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna als örtlichem Träger der Sozialhilfe und dem Lebenszentrum Königsborn als Träger der Fachklinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie mit Sozialpädiatrischem Zentrum (SPZ) zur Mitfinanzierung der amb. sozialpädiatr. Behandlung

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla betont, dass das Sozialpädiatrische Zentrum in Königsborn eine wichtige Ergänzung zur Frühförderstelle im Kreis Unna sei. Behinderten Kindern würden durch diese beiden Einrichtungen heilpädagogische, psychosoziale und ärztliche Angebote zur Verfügung gestellt, die in Deutschland ihresgleichen suchten.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

Der Kreistag stimmt dem Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna als örtlichem Träger der Sozialhilfe und dem Lebenszentrum Königsborn als Träger der Fachklinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie mit Sozialpädiatrischem Zentrum zur Mitfinanzierung der ambulanten sozialpädiatrischen Behandlung im Sozialpädiatrischen Zentrum zu.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 14

121/07

1.-4. Änderungsverfahren LP 1, 2.-8. Änderungsverfahren LP 2, 1.-2. Änderungsverfahren LP 3
Prüfung der während des eingeschränkten Beteiligungsverfahrens vorgebrachten Anregungen und Bedenken sowie Satzungsbeschluss

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla dankt allen Beteiligten dafür, dass nach fünf Jahren intensiver Diskussion und vielen Konflikten ein Konsens auch mit den Städten erzielt worden sei und man das Änderungsverfahren mit dieser Vorlage nun endlich zum Abschluss bringen könne.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

1. Der Kreistag nimmt die während der **eingeschränkten Beteiligung** gem. § 27 c Abs. 2 Satz 2

Landschaftsgesetz zu den Änderungsentwürfen der Landschaftspläne Nr. 1 bis 3 (Lünen, Werne-Bergkamen und Selm) vorgebrachten Anregungen, Bedenken und Hinweise zur Kenntnis und beschließt die Prüfungsergebnisse, die in der Anlage als „Stellungnahme der Verwaltung mit Beschlussvorschlag“ zum Ausdruck kommen.

2. Der Landrat wird beauftragt, die Einwender von diesem Ergebnis zu unterrichten.
3. Auf der Grundlage der vorstehenden Beschlüsse zu 1. sowie der Beschlüsse zu den Einwänden aus der öffentlichen Auslage (s. Drucksache Nr. 025/07) beschließt der Kreistag aufgrund des § 16 Abs. 2 des LG in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2007 (GV. NRW. 2007 S. 226) und der §§ 5 und 26 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 647) die 1.-4. Änderung des LP „Lünen“, die 2.-8. Änderung des LP „Werne-Bergkamen“ und die 1.-2. Änderung des LP „Selm“, bestehend aus Karten- und Textteil sowie Erläuterungen (Anlage), als **Satzung**.
4. Der Landrat wird beauftragt, die Landschaftsplanänderungen der Bezirksregierung Arnberg anzuzeigen.

Die Anregungen, Bedenken und Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und dem eingeschränkten Beteiligungsverfahren, die nicht berücksichtigt wurden, sind der Anzeige beizufügen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 15

156/07

Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes (AWK)

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla betont, dass er den Auftrag zur weiteren Begleitung und Moderation des Prozesses zur Harmonisierung der Sperrmüllsammlung sehr ernst nehme. Sicherlich sei dies nicht einfach, aber er wolle in der Sache nicht locker lassen, um dieses Ziel zu erreichen. Gleichzeitig bitte er hier aber auch die Kreistagsabgeordneten, vor Ort in ihren Kommunen für die notwendigen Veränderungen zu werben.

Frau Sopora erklärt sich bei der Abstimmung enthalten zu wollen. Sie habe festgestellt, dass auf die Anregungen und Bedenken aus Fröndenberg nicht eingegangen worden sei.

Herr Senkel regt für die FPD-Fraktion an, bei der Splitting-Regelung in Grund- und Mengengebühr ein schrittweises Vorgehen zu überdenken.

Herr Dr. Timpe weist diesbezüglich darauf hin, dass die 50-Prozent-Regelung bereits vor einem Jahr eingeführt worden sei.

Nach kurzer Diskussion über die sich für die einzelnen Kommunen ergebenden Konsequenzen ergeht folgender

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

1. Der Kreistag beschließt das Abfallwirtschaftskonzept 2007 für den Kreis Unna, das in der Entwurfsfassung dem Kreistag am 06.03.2007 (Drucksache Nr.027/07) vorgelegt wurde.
2. Der Kreistag beauftragt den Landrat, das Abfallwirtschaftskonzept 2007 der Bezirksregierung Arnsberg zur Prüfung vorzulegen.
3. Der Kreistag beauftragt den Landrat, den Prozess der Harmonisierung der Sperrmüllsammlung zwischen den einzelnen Kommunen weiter zu begleiten und zu moderieren und dem Natur- und Umweltausschuss regelmäßig zu berichten.
4. Der Landrat wird beauftragt, näher zu untersuchen und gutachterlich begleiten zu lassen, ob eine Weiterentwicklung der Gebührengestaltung sinnvoll ist, und das Ergebnis in einem mittelfristigen Zeitraum, spätestens bis zu einer weiteren Fortschreibung des AWK in die Diskussion einzubringen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt (1 Enthaltung SPD-Fraktion, 1 Enthaltung CDU-Fraktion)

Punkt 16

132/07

Zukunftsdialog Kreis Unna

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass die Zustimmung zu dieser Beschlussvorlage keine automatische Zustimmung für alle in der Anlage 2 enthaltenen Projekte bedeute. Vielmehr solle das Handlungsprogramm beschlossen werden, mit dem Schwerpunkte gesetzt würden. Zentrale Leitprojekte, für die man auch primär Fördermittel einwerben wolle, seien dabei auf den Seiten 36 und 37 des Programms enthalten. Weiterhin, so Herr Landrat Makiolla, danke er all denjenigen, die sich in den vergangenen eineinhalb Jahren intensiv im Zukunftsdialog engagiert hätten. Allerdings sei der Zukunftsdialog nunmehr nicht abgeschlossen; vielmehr werde er in nächster Zeit mit interessierten Persönlichkeiten eine „Initiative Kreis Unna“ gründen. Außerdem liefen derzeit Gespräche zur Einrichtung eines Strukturfonds und für das kommende Jahr sei eine Konferenz zum Stand der Projektumsetzung geplant.

Frau Cziehso erklärt, dass sie für die SPD-Fraktion bereits im Ausschuss für Planung und Verkehr eine Ergänzung der Beschlussfassung eingebracht habe. Sie bitte, den Beschlussvorschlag wie folgt zu erweitern: „Der Kreistag unterstützt den Landrat bei der Umsetzung der Ergebnisse des Zukunftsdialoges und beauftragt ihn, das Handlungsprogramm in Kooperation mit den Partnern umzusetzen und weiter zu entwickeln.“

Darüber hinaus wird sich der Kreistag mit seinen Gremien fachspezifisch und fachübergreifend unterstützend an der Umsetzung dieses Prozesses beteiligen.“

Herr Jasperneite erklärt, dass in der CDU-Fraktion noch intensiver Beratungsbedarf zu dem Handlungsprogramm bestehe. Man sehe nachvollziehbare und gute Ansätze, einigen anderen Ansätzen könne man dagegen nicht folgen. Da seine Fraktion den Prozess aber nicht aufhalten wolle, werde man sich bei der Abstimmung enthalten. Den Vorschlag der SPD-Fraktion unterstütze er, da damit der Kreistag in Zukunft stärker einbezogen werde. Dies sei aus Sicht seiner Fraktion in den vergangenen 1 ½ Jahren zu wenig geschehen. Vielmehr habe man den Eindruck gehabt, dass die Beteiligung des Kreistages in toto nicht gewünscht gewesen sei.

Herr Goldmann betont, dass sich die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN in den Zukunftsdialog ausreichend einbezogen gefühlt habe, was auch die Teilnahme an den Arbeitskreisen zeige. Mit der von Frau Cziehso vorgeschlagenen Ergänzung der Beschlussfassung sei man einverstanden, schließlich sollten die Kreistagsmitglieder gemeinsam an der Umsetzung der Projekte beteiligt werden.

Herr Senkel erklärt, dass die FDP-Fraktion hinsichtlich des Zukunftsdialoges anfangs skeptisch gewesen sei. Inzwischen sei man aber zu der Erkenntnis gekommen, dass sich die Ergebnisse durchaus sehen lassen könnten.

Herr Landrat Makiolla weist abschließend darauf hin, dass die Fraktionen sich während des gesamten Prozesses hätten beteiligen können. Auch habe die Verwaltung immer angeboten, in Fraktionssitzungen zum Zukunftsdialog zu informieren.

Da die Ausschussmitglieder mit der geänderten Beschlussfassung einverstanden sind, ergeht folgender

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

Der Kreistag unterstützt den Landrat bei der Umsetzung der Ergebnisse des Zukunftsdialoges und beauftragt ihn, das Handlungsprogramm in Kooperation mit den Partnern umzusetzen und weiter zu entwickeln. Darüber hinaus wird sich der Kreistag mit seinen Gremien fachspezifisch und fachübergreifend unterstützend an der Umsetzung dieses Prozesses beteiligen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt (Enthaltung der CDU-Fraktion)

Punkt 17

135/07

Mittelverteilung für das Jahr 2007 im Rahmen der Fahrzeugförderung

gem. § 13 ÖPNV Gesetz NRW

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

Der Kreistag beschließt die Förderung von Linienbussen, leitungsgebundenen Fahrzeugen und sonstigen Investitionsmaßnahmen mit einer Förderquote von mindestens 25 %.

Als sonstige Investitionsmaßnahmen im ÖPNV werden folgende Projekte bezuschusst:

- Beschaffung eines Bürgerbusses in Fröndenberg
- Ausstattung neu geförderter Busse mit Klimaanlage
- Beschaffung von Entwertern, Fahrgastinformationssystemen, Geldwechslern und rechnergestützten Betriebsleitsystemen

Verbleibende Mittel werden zur Aufstockung der Förderquote verwendet.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 18

136/07

Touristische regionale Initiative Lippe-Raum

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass es im Beschlussvorschlag „ Der Ausschuss...“ sondern „Der Kreistag...“ heißen müsse.

Frau Niemann betont, dass sicherlich niemand dagegen sein könne, den Lipperaum touristisch zu entwickeln. Dies gelte insbesondere vor dem Hintergrund demografischer Veränderungen und den Faktoren „älter und ärmer“. Freizeit müsse vor der eigenen Tür erlebbar und gestaltbar sein. Sie gebe allerdings zu bedenken, dass man gerade ein fünf Jahre dauerndes Änderungsverfahren der Landschaftspläne für den Nordkreis hinter sich habe und dies sei erst der Anfang gewesen. Außerdem laufe das Lippeauen-Programm aktuell an. Hierzu hätten das ehemalige Amt für Agrarordnung in Soest und die Nordrhein-Westfalen-Stiftung weite Ländereien in der Lippeau gekauft. Dies konkurriere zunächst mit einer touristischen Nutzung in diesem Raum. Weiterhin stehe man im Prozess des Klimawandels, so dass die vorhandenen Überschwemmungsgebiete der Lippe auf den Prüfstand kämen. Letztlich habe man auch die EU-Wasserrahmenrichtlinie 2015 zu erfüllen. Deshalb bitte sie darauf zu achten, mit Blick auf die parallel laufenden Verfahren frühzeitig die entsprechenden rechtlichen Regelungen bei der Tourismusinitiative zu

berücksichtigen.

Herr Landrat Makiolla dankt Frau Niemann für diesen Hinweis und betont, dass rechtliche Grenzen bereits durch den Landschaftsplan gegeben seien und die Orientierung für die touristische Nutzung entsprechend klar sein müsse.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen:

Der Kreistag nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt den Landrat, die Interessen des Kreises Unna in den entsprechenden Zusammenhängen und Gremien zu vertreten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 19

RWE-Aktienvermögen

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla schlägt vor, die Diskussion über dieses Thema im Kreistag zu führen. Aus seiner Sicht sollten die Fraktionen bis dahin allerdings überlegen, ob man den Punkt nicht, wie bereits von ihm im Ältestenrat vorgeschlagen, auf die nächste reguläre Sitzung oder auch eine Sondersitzung des Kreistages vertagen wolle. Seiner Meinung nach sei die Diskussion emotional festgefahren, so dass sich eine sachliche Auseinandersetzung schwierig gestalten würde. Auch sei, wenn es zu einer wie auch immer gearteten Beschlussfassung komme, mit einer ganz knappen Mehrheit im Kreistag zu rechnen. Dies stelle aus seiner Sicht keine gute Basis für die Umsetzung dieses wichtigen Beschlusses dar. Letztlich glaube er, dass einige Kreistagsabgeordnete durchaus noch Informationsdefizite hätten, die in der Zwischenzeit ausgeräumt werden könnten.

Punkt 19.1

164-1/07

Ertagsoptimierung des RWE-Aktienvermögens

Punkt 19.2

162/07

RWE-Aktien;

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie FDP vom 28.08.2007

Punkt 20

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Personelle Veränderungen

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla berichtet, dass der Ltd. Kreisrechtsdirektor Herr Schürmann mit Ablauf des Monats Juli aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sei. Er sei zuletzt Leiter der Stabsstelle Rechtsangelegenheiten bei der Kreisverwaltung sowie Abteilungsleiter Verwaltung/Logistik bei der Kreispolizeibehörde Unna gewesen. Mit der Abteilungsleiterstelle bei der Kreispolizeibehörde habe er Herrn Gutzeit, den Leiter der Zentralen Dienste, zusätzlich zu seiner bisherigen Aufgabe betraut. Die Stabsstelle Rechtsangelegenheiten werde kommissarisch von der bisherigen stellvertretenden Leiterin, Frau Seyda-Herforth, wahrgenommen. Eine endgültige Entscheidung über den Aufgaben- und Personalumfang der Stabsstelle werde erst getroffen, sobald die Zuständigkeiten im Bereich der oberen Bauaufsicht endgültig durch das Land geregelt seien.

Neustrukturierung der Verbraucherberatung auf Kreisebene

Erörterung:

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass eine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Neustrukturierung der Verbraucherberatung auf Kreisebene vorliege. Frau Warminski-Leitheußer werde diese Anfrage in der Sitzung des Kreistages beantworten.

Behandlung des Tagesordnungspunktes RWE-Aktienvermögen im Kreistag

Erörterung:

Auf Frage von Herrn Jasperneite erklärt Herr Landrat Makiolla, dass er den Antrag der Gruppe DIE LINKE. nicht als Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 164/07 verstehe. Vielmehr stünden aus seiner Sicht die beiden Anträge sowie die Verwaltungsvorlage gleichberechtigt nebeneinander. Er werde alle drei unter Tagesordnungspunkt 17 im öffentlichen Teil der Kreistagssitzung behandeln. Da der Antrag der Gruppe DIE LINKE. darauf abziele, den Großteil der Aktien nicht zu verkaufen, weiche dieser am weitesten vom Beschluss der Kreistagssitzung am 06.03.2007 ab. Deshalb werde er diesen Antrag als den weitestgehenden behandeln und somit zunächst abstimmen, gefolgt von der Verwaltungsvorlage. Den Antrag der Fraktionen CDU, FDP sowie Bündnis 90/DIE GRÜNEN betrachte er als den am wenigsten weitestgehenden Antrag, da er dem ursprünglichen Kreistagsbeschluss am nächsten käme.

Mitgliedschaft im RVR

Erörterung:

Auf Frage von Herrn Goldmann nach dem Verbleib des Kreises Unna im RVR erklärt Herr Landrat Makiolla, er habe große Probleme damit, dass die Planungshoheit für die Regionalplanung von der Bezirksregierung Arnsberg zum RVR verlagert werde solle. Wie auch der Presse zu entnehmen gewesen sei, habe dies aus seiner Sicht erhebliche Nachteile für den Kreis Unna. Davon zu unterscheiden sei allerdings die Diskussion über die Mitgliedschaft im RVR. Diese Diskussion könne erst dann geführt werden, wenn die Bedingungen für einen Austritt klar seien. Der Regionaldirektor sei vom RVR-Vorstand mit der Entwicklung einer entsprechenden Konzeption beauftragt worden, die auch die finanzielle Bedingungen enthalten solle. Erst wenn dieser Vorschlag vorliege, könne die Frage weiter diskutiert werden.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 21

RWE-Aktienvermögen

Punkt 21.1

164/07

Ertragsoptimierung des RWE-Aktienvermögens

Punkt 21.2

162/07

RWE-Aktien;

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie FDP
vom 28.08.2007

Punkt 22

158/07

Übertragung der Tierkörperbeseitigungspflicht;
Entscheidung über die Vergabe

Punkt 23

114/07

Beschaffung / Umrüstung von Anlagen für die Geschwindigkeitsüberwachung
- Dringlichkeitsbeschluss -

Punkt 24

145/07

Erweiterung des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs
des Kreises Unna in Werne

- Vergabe des Auftrages über Generalplanungsleistungen -

Punkt 25

146/07

Deckenerneuerung auf Kreisstraßen

-Vergabe der Aufträge -

Punkt 26

147/07

Bau eines Radweges an der K 37 in Unna

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 27

148/07

Beschaffung eines Mähgerätes

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 28

118/07

Grunderwerb in Fröndenberg-Bausenhagen zu Zwecken des Gewässerschutzes

Punkt 29

119/07

Grunderwerb in Fröndenberg für Naturschutzzwecke

Punkt 30

120/07

Grunderwerb in Fröndenberg-Bausenhagen zu Zwecken des Gewässerschutzes

Punkt 31

151/07

Grunderwerb in Schwerte-Wandhofen zur Umsetzung von Landschaftsplanfestsetzungen

Punkt 32

157/07

Umsetzung der Landschaftspläne;

Auftragsvergabe

Punkt 33

152/07

Ernennung

Punkt 34

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen